

Vandalismus in Jena: Hakenkreuze und Steinwürfe schockieren Anwohner

In Jena wurden Hakenkreuze im Hausflur eines Mehrfamilienhauses entdeckt. Zudem wurden Steine gegen Fenster geworfen. Polizei sucht Zeugen.

Jena. Die Stadt Jena sieht sich in letzter Zeit mit einer Welle von Vandalismus und nationalsozialistischen Symbolen konfrontiert, die nicht nur für Besorgnis in der Bevölkerung sorgen, sondern auch die Polizei vor große Herausforderungen stellen.

Vandalismus im Mehrfamilienhaus

In einem Mehrfamilienhaus an der Am Herrenberge wurde ein Fahndungsaufruf gestartet, nachdem Unbekannte mehrere Hakenkreuze im Hausflur angebracht hatten. Diese Symbole des Hasses wurden über mehrere Etagen verteilt und am Freitag von aufmerksamen Zeugen entdeckt. Trotz der raschen Entfernung der Schmierereien bleibt die Atmosphäre im Haus und in der Nachbarschaft angespannt. Die Polizei hat bereits Informationen über den mutmaßlichen Täter, aber die Angst bleibt in der Gemeinschaft zurück.

Steinwürfe verursachen hohen Sachschaden

Zusätzlich zu den Schmierereien kam es am Sonntagmittag in der Anna-Siemsen-Straße zu einem weiteren Vorfall, als ein männlicher Angreifer mit Steinen die Fenster eines Büros einer Wohnungsgenossenschaft zerstörte. Dabei wurden insgesamt sechs Fensterscheiben beschädigt, wobei der Sachschaden auf

etwa 17.000 Euro geschätzt wird. Die Beschreibung des Täters, ein etwa 40 bis 45 Jahre alter Mann von schlanker Statur mit kurzen grauen Haaren, ist an die Öffentlichkeit gerichtet worden, um weitere Zeugen zu finden.

Einbrüche und Wahlplakat-Vandalismus

Außerdem wurde in Jena-Lobeda in zwei Keller eingebrochen, wobei die Täter sowohl eine SAT-Anlage als auch Sportgeräte entwendeten. In der Karl-Liebknecht-Straße wurden drei Unbekannte dabei beobachtet, wie sie sich an Wahlplakaten zu schaffen machten, konnten jedoch unerkannt flüchten. Diese Vorfälle zeigen ein besorgniserregendes Muster von Vandalismus und Kriminalität in der Region.

Gemeinschaftliche Besorgnis und Aufruf zur Mithilfe

Die Vorfälle rufen nicht nur bei den politischen Vertretern Besorgnis hervor, sondern auch innerhalb der Bevölkerung wird das Bedürfnis nach mehr Sicherheit und Zusammenhalt laut. Die Polizei bittet alle Anwohner, die möglicherweise am Samstag gegen 14 Uhr Beobachtungen gemacht haben, sich zu melden. Informationen können unter der Telefonnummer 03641 810 oder per E-Mail an id.lpi.jena@polizei.thueringen.de gesendet werden, um die Ermittlungen voranzutreiben und die Täter zur Rechenschaft zu ziehen.

Solche Taten belasten die Gemeinschaft und werfen Fragen über den Umgang mit Extremismus und vandalistischen Akten in der Region auf. Die Stadt Jena könnte von einem klaren Bekenntnis gegen diese Übergriffe und der Stärkung der Gemeinschaft profitieren, um ein harmonischeres Zusammenleben zu gewährleisten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de